

- Einzelmitgliedschaft  
Jahresbeitrag mind. 48 Euro ..... Euro/Jahr  
reduzierter Beitrag mind. 24 Euro für Geringverdiener
- Familienmitgliedschaft  
Jahresbeitrag mind. 55 Euro ..... Euro/Jahr
- Jugendmitgliedschaft  
für Schüler, Azubis und Studenten bis 27 Jahre, ..... Euro/Jahr  
Jahresbeitrag mind. 24 Euro
- Kindermitgliedschaft  
für Kinder von 6 bis 13 Jahren, ..... Euro/Jahr  
Jahresbeitrag mind. 18 Euro

Vorname, Name ..... Geburtsdatum .....

Straße, Hausnummer ..... PLZ, Ort .....

Telefon, Fax ..... E-Mail .....

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter) .....

Familienmitglieder (mit gleicher Adresse) .....

1. Vorname, Name ..... Geburtsdatum .....

2. Vorname, Name ..... Geburtsdatum .....

3. Vorname, Name ..... Geburtsdatum .....

#### SEPA-Mandat

**NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.** · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin

Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476

Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab ..... den genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN .....

Kreditinstitut .....

BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands) .....

Kontoinhaber und Anschrift falls abweichend von umseitiger Adresse .....

jährlich  halbjährlich  vierteljährlich bitte ankreuzen

Ort, Datum und Unterschrift des Kontoinhabers .....

Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich geworben hat.

Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören.

NABU-Gruppe: Bezirksverband Krefeld/Viersen e.V.

LVW-Nummer: 05-00000/05

Die Bundesgeschäftsstelle des NABU e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke (z.B. Rückfragen, Einladungen) und gibt diese hierfür auch an die für Sie zuständigen NABU-Gliederungen weiter. Ferner verwendet die Bundesgeschäftsstelle Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten der für Sie zuständigen NABU-Gliederungen. Dieser werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen per E-Mail an [service@NABU.de](mailto:service@NABU.de) oder an die Anschrift der Bundesgeschäftsstelle. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.



Der Naturschutzhof im Winter

## Wir freuen uns auf Sie

Bei uns können Sie sich mit anderen Naturfreunden für die Natur engagieren. Helfen Sie mit – als Mitglied, ehrenamtlicher Helfer oder mit einer Spende!

### Kontakt und Ansprechpartner

NABU Bezirksverband Krefeld/Viersen e.V.

Talring 45 · 47802 Krefeld · Telefon 02151 618700

[info@nabu-krefeld-viersen.de](mailto:info@nabu-krefeld-viersen.de) · [nabu-krefeld-viersen.de](http://nabu-krefeld-viersen.de)

Praktischer Naturschutz – Gerd Schmitz: 02151 46909

Rund um die Fledermäuse –

Michael Müller: 02151 951874 oder 0160 5976008

Amphibien – Ellen Klose: 02151 392079

Alles zu erneuerbaren Energien –

Rebekka Eckelboom: 02151 520352

Wind-Energie – Hans-Georg Emmerich: 02151 563062

Klimaschutz – Rebekka Eckelboom: 02151 520352

Erb- und Liegenschaften – Bodo Meyer: 02151 43257

### NABU-Treffen – ggfs. online

Jeden zweiten Donnerstag des Monats ab 19:30 Uhr

im Seminarraum des Krefelder Umweltzentrums

12. Januar – 9. Februar – 9. März 2023

Außerdem jeden ersten Dienstag im Quartal ab

19:00 Uhr bei Gleumes in einem separaten und für

uns reservierten Raum: 3. Januar 2023

### Spendenkonto

NABU Bezirksverband Krefeld/Viersen e.V.

Sparkasse Krefeld · IBAN DE72 3205 0000 0057 0011 90

BIC SPKRDE33 · auf Wunsch Spendenbescheinigung



Braunkehlchen – Foto: NABU Maik Sommerhage

## Winter

Das NABU-Programm  
für das erste Quartal 2023



# Zähl Mit!

6. bis 8. Januar 2023



NABU – Stunde der Wintervögel 2023



Blaumeise – Foto: NABU Josef Graf



Gimpel/Dompfaff – Foto: NABU Dieter Zindler

## Das Braunkehlchen

Ein heller Überaugenstreif und eine orange bis braun farbige Brust sind die Kennzeichen des 12 bis 14 cm großen Vogels des Jahres 2023. Im April kommt es aus seinem Überwinterungsquartier südlich der Sahara zurück in seine Brutgebiete in Europa. Der Singvogel überwindet somit eine Strecke von 5.000 km.

Wie viele andere Zugvögel fliegt das Braunkehlchen hauptsächlich nachts und nutzt den Tag zum Ausruhen und zur Nahrungsaufnahme. Es ernährt sich von Insekten, Würmern und Spinnen, im Sommer und im Herbst auch von Beeren.

Seine Nester baut es am Boden an Stauden oder Sträuchern gut geschützt durch Halme oder Zweige. Ein Gelege besteht meist aus sechs grünlich-blauen Eiern. Nach 11 bis 13 Tagen schlüpfen die Jungvögel und verlassen das Nest nach weiteren 11 bis 15 Tagen. Bis zur Flugfähigkeit im Alter von 17 bis 19 Tagen bleiben sie in der Nähe des Nestes. Zweit- und Ersatzbruten sind durchaus üblich.

Das Braunkehlchen besiedelt offene Landschaften und nutzt hohe Stauden, Zaunpfähle oder einzelne Büsche als Ansitzwarte. Als Folge mehrmaliger Grasschnitte und intensiver Grünlanddüngung weicht das Braunkehlchen zunehmend auf feuchte bis nasse Standorte, Heiden und Moore aus. In Deutschland leben noch geschätzt 19.500 bis 35.000 Brutpaare, mit stark fallender Tendenz. In der Roten Liste der Brutvögel gilt die Vogelart nach Kategorie 2 als stark gefährdet.

Weitere Informationen in unserer Geschäftsstelle.

## NABU-Termine

**Freitag, 6. bis Sonntag, 8. Januar 2023**

### Stunde der Wintervögel

Bei der bundesweiten Vogel-Zählaktion sind alle NaturfreundInnen aufgerufen, eine Stunde lang im Siedlungsraum Vögel zu beobachten, zu zählen und zu melden. Weitere Infos wie Zählhilfen sind unter [www.stundederwintervoegel.de](http://www.stundederwintervoegel.de) zu finden.

**Dienstag, 10. Januar 2023 von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr**

### Amphibienschutz in Krefeld-Hüls

Planungstreffen zur Errichtung der jährlichen Amphibienschutzzäune im Hülser Bruch – unter anderem am Talring und am Boomdyk. Leitung: Dieter Kirsch und Dr. Lutz Thomas. Treffpunkt: Krefelder Umweltzentrum (Neubau), Talring 45, Krefeld-Hüls. Interessierte sind herzlich willkommen.

**Sonntag, 26. Februar 2023 von 11:00 bis ca. 13:00 Uhr**

### Exkursion „Bäume und Sträucher im Frühling“ \*

Bei dem Spaziergang am Rand des Hülser Bruchs geht es darum, unsere heimischen Bäume und Sträucher an ihren Knospen, ihrer Rinde und ihrer Wuchsform (Habitus) zu erkennen. Weitere Themen sind die Bedeutung der Gehölze für den Naturschutz, die waldbauliche Nutzung, aber auch die Heilwirkung der einzelnen Gehölze und die des Waldes. Durch Geschichten aus der Mythologie kann man die Verbundenheit von Mensch und Baum gut nachvollziehen. Leitung: Dipl.-Ing. Gabriele Heckmanns. Treffpunkt: Parkplatz am Hülser Sportplatz Hölischen Dyk/ Am Königspark. Kosten: € 5,-.

## NABU Naturschutzhof

**Samstag, 11. März 2023 von 15:00 bis 16:30 Uhr**

### Auf den Spuren des Hahnenfußes

Mitte März hat die Natur schon einiges bewegt. Die Frühblüher werben um die Gunst der ersten Insekten und um die Blicke des Betrachters. Als besonders einfallsreich zeigt sich dabei die große Familie der Hahnenfüße. Gerne informieren wir Sie auch über Neuigkeiten auf dem Naturschutzhof. Vorherige Anmeldung nicht erforderlich. Kostenfrei, Spende erwünscht.

**Samstag, 25. März, von 14:30 bis 17:30 Uhr**

### Inklusives Naturerleben

#### für Groß und Klein – Vom Ei zum Huhn

Wir lernen das Leben unserer Hühner kennen und erfahren wie sich aus dem Ei ein Huhn entwickelt. Im Anschluss stellen wir aus Weidenzweigen einen österlichen Kranz her. Was hat es eigentlich mit dem Osterbrauchtum auf sich? Leitung: Wiebke Esmann (NABU Naturschutzhof) und Jule Schieferstein (LVR Verbund HPH RBB Amern). Anmeldung bitte bis zum 17. März 2023 unter 02163 579904 oder per E-Mail an: [jule.schieferstein@lvr.de](mailto:jule.schieferstein@lvr.de). Kostenfrei, Spende erwünscht.

Im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft“ bietet der NABU Naturschutzhof als Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) nach wie vor Fortbildungsveranstaltungen für ErzieherInnen, Lehrkräfte, UmweltbildnerInnen und Interessierte an.